

Perry Rhodan Heft Nr. 2105

Zuflucht auf Jankar

Terraner und Arkoniden in Virginox -
sie treffen Freunde und Feinde



Autor: Arndt Ellmer

Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Im Kugelsternhaufen Virginox sucht der Terraner nach neuen Freunden

Ascaria da Vivo - Mit militärischen Mitteln kennt sich die Mascantin am besten aus

Roxo Quadron - Seine neuen Freunde präsentiert der Jankaron dem Rat eines Planeten

Kattisch Melchya - Ein seltsames Verhalten zeichnet den Handelsherren derzeit aus

Gucky - Auf einem Planeten ohne Parafallen fühlt sich der Ilt richtig wohl

Die LEIF ERIKSSON und die KARRIBO, momentan ohne Chance auf Rückkehr in die Milchstraße, sind der Einladung Roxo Quadrons gefolgt und fliegen die Heimat der Jankaron im Kugelstern Virginox an. Ohne jeglichen Bezugspunkt in der fremden Galaxis, sind Terraner und Arkoniden über das Angebot der Jankaron dankbar, speziell Ascari da Vivo, deren Flaggschiff momentan zwar Flug- aber nicht Kampffähig ist. Dringende Reparatur- und Wartungsaufgaben erfordern eine Basis, einen Ort, an dem die beiden Schiffe vorerst vor den Verfolgern aus Tradom sicher sind.

Doch der Anflug auf das Jan-System ist trotz allem eine delikate Angelegenheit, besonders für Roxo Quadron. Die Position des Jan-Systems gilt als das größte Geheimnis seines Volkes. Nach Ankunft auf Jankar muss Roxo Quadron deshalb mit einer Anklage und einem Prozess rechnen. Rhodan versteht den Gewissenskonflikt der Jankaron nur zu gut. Umso höher rechnet er ihnen an, dass sie trotz des schweren Verstoßes gegen die Gesetze des eigenen Volkes, den beiden Schiffen einen sicheren Hafen anbieten. Letzteres muss sich noch erweisen, denn es ist unsicher, ob Roxo Quadron diese Einladung im Namen seines Volkes überhaupt aussprechen kann.

Als die beiden Schiffe im Jan-System erscheinen, kommt es zum erwarteten Tumult unter den Jankaron. Als Roxo Quadron die Sachlage über Funk klärt, werden die beiden Schiffe nach strengen Vorgaben in den Orbit von Jankar eingewiesen und nur einem Beiboot die Landung gewährt. Rhodan, Ascari da Vivo und die vier Jankaron landen mit einem 100 Meter Kreuzer auf dem Raumhafen, nahe der Hauptstadt Kischario und müssen sich den Behörden stellen. Roxo Quadron und seine drei Begleiter werden abgeführt. Es kommt zur Anhörung vor dem Rat der Jankaron. Rhodan spricht für die vier Jankaron, schildert die Geschehnisse in der Milchstraße und das verpasste Treffen mit den Eltanen. Förmlich bittet er die Jankaron um Hilfe für die Reparatur der Schiffe und um die Erlaubnis für einen zeitweiligen Aufenthalt auf Jankar. Als Gegenleistung bietet Rhodan technische Unterstützung und effektive Schutzvorrichtungen, wie etwa HÜ-Schirm Generatoren.

Wie sich zeigt, gibt es Fürsprecher und Gegner der Zusammenarbeit mit den Galaktikern. Besonders vehement gegen eine Zusammenarbeit, spricht sich der Handelsherr Kattisch Melchy aus. Die Ratsversammlung endet ohne Beschluss und es wird die Schlichterin von Kisch angerufen, die letzte Instanz bei Entscheidungsfragen auf Jankar.

Die Schlichterin hört sich alle Parteien an und kündigt eine baldige Entscheidung an. Die Stimmung im Versammlungssaal ist merklich zu Gunsten der Galaktiker umgeschlagen, was vielleicht nicht zuletzt auch auf Rhodans Angebot zurückzuführen ist, denn die angebotene, technische Unterstützung ist sehr wertvoll für die Jankaron. Nur Kattisch Melchy spricht sich erneut mit Eifer gegen die Besucher aus der Milchstraße aus. Das Verhalten des Handelsherren wirkt zunehmend merkwürdiger. Trotz allem ist sich Roxo Quadron sicher, dass der Spruch der Schlichterin zu Gunsten der Galaktiker ausfallen wird.

Rhodan beschließt Jankar kurzzeitig zu verlassen, um mit der LEIF ERIKSSON noch einmal zum Sektor des Sternenfensters zurückzufliegen. Der Resident möchte nach Spuren der Eltanen suchen, sowie die Polung des Sternenfensters überprüfen. Während die LEIF ERIKSSON aufbricht, bleibt die KARRIBO auf Jankar zurück. Auch Gucky nimmt nicht an Rhodans Exkursion teil, sondern unternimmt mit Roxo Quadron im Schutz von Deflektorfeldern einen Vorstoß, um das merkwürdige Verhalten des Handelsherren Kattisch Melchy zu ergründen.

Rhodans Suche nach überlebenden Eltanen bleibt erfolglos und auch der Rückweg durch das Sternenfenster ist noch immer versperrt. Es gelingt Rhodan, ein optisches Morse-Kode Signal durch das Sternenfenster zu übermitteln. Reginald Bull erhält so wenigstens einige Informationen über den aktuellen Status. Die Nachricht wird empfangen und verstanden. Auf Jankar stoßen Gucky und Roxo Quadron auf ein schreckliches Geheimnis, als sie die Residenz des Handelsherren Kattisch

Melchy durchsuchen. Dem Ilt ist längst aufgefallen, dass er die Gedanken des Handelsherren nicht klar erfassen kann. Gucky vermutet Drogen oder eine andere Art Beeinflussung, der Kattisch Melchy unterliegt. Tatsächlich stellt sich heraus, dass seine Assistentin ihn seit langem, unbemerkt Drogen verabreicht und so sein Verhalten beeinflusst. Die Assistentin konspiert mit den Red Chy, Piraten, die schon lange einen Überfall auf das Jan-System planen. Ein Angriff steht kurz bevor. Gucky und Roxo Quadron beenden die Aktivitäten von Kattisch Melchys Assistentin und lösen System-Alarm aus.

Kurze Zeit später erscheint tatsächlich eine überlegene Flotte der Red Chy am Systemrand. Die LEIF ERIKSSON, noch immer am Sternenfenster unterwegs, kann die Jankaron nicht schützen und Ascaria da Vivo weigert sich zunächst in den Kampf einzugreifen. So startet nur Rhodans zurückgelassener 100-Meter Kreuzer und die wenigen Schiffe der Jankaron, um sich dem Gegner im All zu stellen. Der Kampf entbrennt und Dank des eisernen Verteidigungswillens der Jankaron und der Unterstützung durch den 100 Meter Kreuzer, kann die Systemverteidigung Anfangserfolge erzielen. Es ist jedoch abzusehen, wann die ersten Schiffe der Red Chy den schwachen Abwehrbügel durchbrechen und den Planeten direkt angreifen können.

Das Blatt wendet sich, als die KARRIBO plötzlich ihre 200-Meter Kreuzer frei gibt und die Arkoniden in den Kampf eingreifen. Die Flotte der Red Chy wird in kürzester Zeit kompromisslos aufgerieben und bis auf ein letztes Schiff vernichtet. Das verschonte Schiff wird von den Arkoniden geentert und so die Position der Heimatbasis der Piraten ermittelt. Ascaria da Vivo lässt 6 ihrer Schweren Kreuzer abfliegen, um die Basis der Angreifer auszulöschen. Als die LEIF ERIKSSON zurückkehrt, ist die Schlacht bereits geschlagen. Die Jankaron und ihr Heimatsystem wurden gerettet. Das »wie« missfällt Rhodan jedoch aufs Stärkste. Nach seiner Auffassung hatten die Angreifer gegen die überlegen Technik der Arkoniden keine Chance. Eine Tatsache, die Ascaria da Vivo nicht hören möchte. Für die Mascantin zählt nur der militärische Erfolg. Kurz darauf erfolgt der Schiedsspruch der Schlichterin, die den Galaktikern die volle Unterstürzung gewährt.